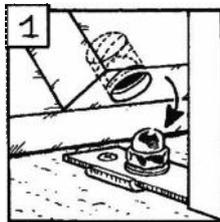


Vorbereitung

Die zusammengefaltete Tür, diagonal in den lichten Zargendurchgang heben.

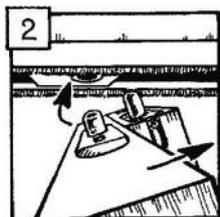
Darauf achten, dass der bewegliche Gleitschuh innerhalb der Gleitschiene sich ungefähr an Pos. 2 (siehe Abbildung) befindet.



Tür auf Bodenlager stellen

Zarge mit dem unteren Zapfenband auf das Bodenlager stellen. Der schmale Türflügel steht dabei in die Leibung. Die Türblatthöhe ist für eine Bodenluft von 7 mm berechnet (wenn nicht anders bestätigt).

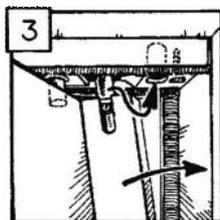
Es ist zu beachten, daß die Zarge und das Bodenlager auf dem Fertigboden aufzuliegen haben. Nur dann ist die Bodenluft von 7 mm gewährleistet.



Führungsstift in Gleiter einführen

Türblatt aufrichten: Es ist dabei zu beachten, daß bereits beim Aufrichten der Führungsstift, des breiten Flügels, in den Gleiter geführt wird.

Sollten die Türblätter in geschlossenem Zustand Spannung haben, oder nicht in der Flucht liegen, kann der obere Führungsstift nach Bedarf nach innen oder außen verstellt werden. (siehe folgende Seite)



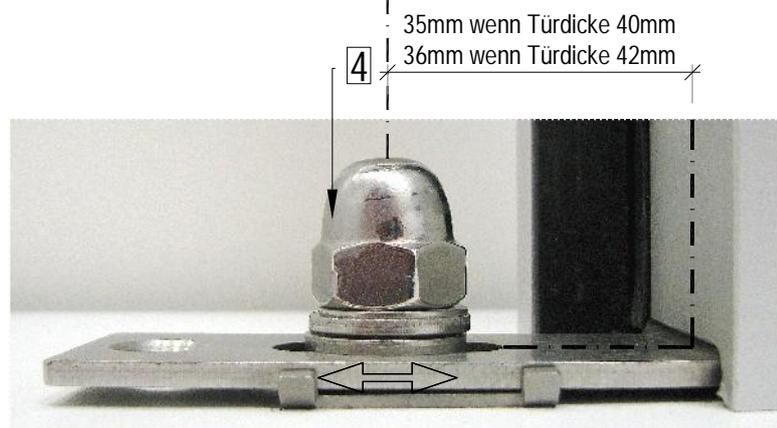
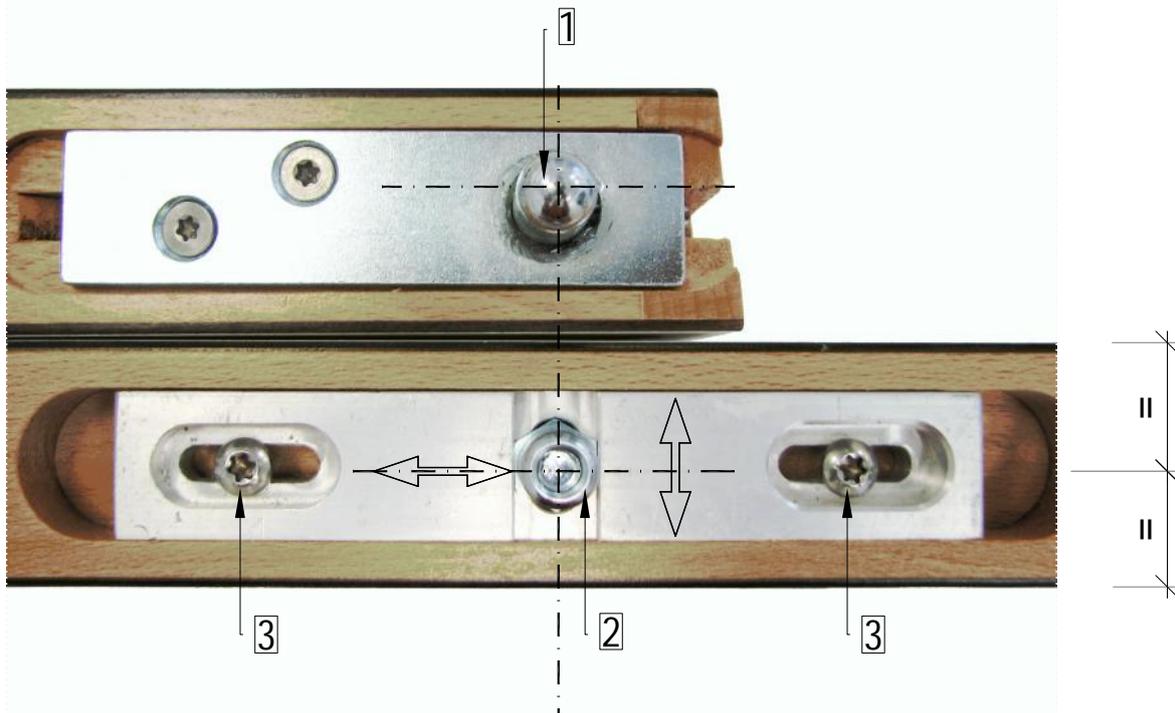
Zapfenband

Während des weiteren Aufrichtens der Tür, stößt unmittelbar vor der endgültigen Vertikalstellung, das Zapfenband auf das Zapfenlager. An dieser Stelle die Tür mit Druck in die Vertikalstellung bringen, sodass das Zapfenband in das Zapfenband einrasten kann.

Nach Montagebeendigung ist darauf zu achten, daß die Tür leichtgängig ist. Notfalls sind Feinstellungen vorzunehmen (siehe folgende Seite)

Wartungsarbeiten:

Spätestens alle 50 000 Zyklen ist die Schmierung der Bewegungsteile zu kontrollieren und notfalls zu ergänzen. Außerdem ist die Verschraubung im Bereich des Führungsstiftes zu kontrollieren und notfalls nachzuziehen.



Grundsätzlich bietet die Küffner Raumspartür die Möglichkeit, Feineinstellungen am Türblatt bzw. am Bodenlager vorzunehmen.

Die Werkseinstellung sollte so aussehen, dass im zusammengefalteten Zustand der Tür, das Zapfenlager 1, sowie der Führungsstift 2 auf einer senkrechten Achse liegen. Sollte eine Anpassung notwendig werden, so müssen die Schrauben 3 gelöst werden, um ein Verschieben des Aluminiumblocks zu ermöglichen.

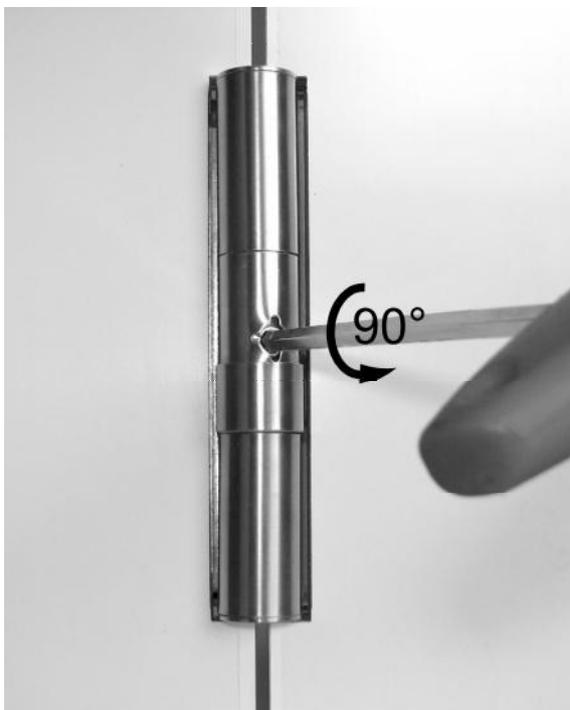
Ferner sollte sich der Führungsstift 2 mittig im Türblatt befinden. Auch hier kann eine Verstellung vorgenommen werden, indem die Schrauben 3 herausgedreht werden, um ein Herausnehmen des Aluminiumblocks zu ermöglichen. Durch das Lösen der rückseitigen Inbusschraube, kann der Führungsstift verstellt werden.

Auch das Bodenlager kann unter Umständen, durch das Lösen der Hutmutter, verstellt werden. Das Entfernen von Unterlegscheiben, unterhalb der Hutmutter wird jedoch nicht empfohlen, da ansonsten die Bodenfuge zu gering ausfallen kann. Im ungünstigsten Fall würde dann das Türblatt am Montagewinkel des Bodenlagers oder am Bodenstreifen.

Verstellmöglichkeiten



Abdeckhülse an den Bändern nach unten ziehen



Am jeweiligem Band mit einem 6mm Inbusschlüssel die Innensechskantschraube eine 1/4 Umdrehung drehen, bis die Bandteile sich trennen lassen.
Ein Aufdrehen des 1/3 bzw. 2/3 Türblattes wird somit ermöglicht

1		Gleitschiene
2		Gleitschiene-Zapflager
3		Gleitschiene-Zapfenband
4		Gleiter mit Buchse
5		2D-Führungsstift
6		Einbohr-Lagerbuchse
7a		Bodenlager
		oder
7b		Reno-Bodenlager für den nachträglichen Einbau
8		Fingerschutzdichtung (schwarz o. weiss)
9		RSTE Dreirollenband
10		PZ / WC Einsteckschloss

Einzelteile